



Unser 2. Vorsitzender Ramon Himburg traf gemeinsam mit mir CDU-Fraktionschef Jan Donhauser, Fraktionsgeschäftsführer Andreas Rönsch, Stadtrat Mario Schmidt und den Vorsitzenden des Kleingartenbeirates Dietmar Haßler (alle CDU) zu einem Arbeitsgespräch im Rathaus.

Foto: Alexander Darre

Hellersiedlung zu Besuch bei der CDU-Fraktion Vorstand trifft sich mit Stadträten im Rathaus

von Alexander Darre
Vorstandsmitglied

Das Ringen um den Erhalt unserer kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit ging am 18. Mai in eine neue Runde. Nachdem bereits im Dezember das Gespräch mit Bürgermeisterin Jähnigen im Rathaus stattfand, waren wir nun zu Gast bei der CDU-Fraktion. Im Zuge unserer Bewerbung als schönste Kleingartenanlage Dresdens hatte ich mehrere Stadträte angeschrieben und sie zum Besuch in die Hellersiedlung eingeladen. Dietmar Haßler war dieser Einladung gefolgt und nach einem persön-

lichen Besuch hatten wir einen Termin in der CDU-Fraktion. Gegenstand des Arbeitsgespräches war die Aberkennung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit. Wir haben die Probleme des Bescheides der Landeshauptstadt Dresden den Kommunalpolitikern auch anhand von Fotomaterial dargelegt und dabei auch die Spezifik der Hellersiedlung als Kleingartenanlage erklärt. Fraktionsgeschäftsführer und Kleingärtner Andreas Rönsch interessierte sich insbesondere für das Engagement des Vereins zum Erhalt der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit.

So konnten wir berichten, dass viele Gartenfreunde freiwillig bereit sind, ihre Baulichkeiten abzureißen und der Vorstand bei Pächterwechsel derartige Maßnahmen auch konsequent durchsetzt. Außerdem wurde das Thema Fachberatung angesprochen. So konnten wir berichten, mit Annett Hanke eine sehr gute Kandidatin für das Amt der Fachberaterin gefunden zu haben und perspektivisch eine Fachberatergruppe aufbauen zu wollen. Der Vorsitzende des Kleingartenbeirates Dietmar Haßler begrüßte das Engagement unseres Ver-

► weiter auf S. 2

Aktuell

eins zum Erhalt der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit. Ebenso wohlwollend wurden von den CDU-Politikern die Pläne zur Einrichtung eines Geschäftsführeramtes als Per-

spektive für den Erhalt der Hellersiedlung als Kleingartenanlage aufgenommen. Dietmar Haßler sagte zu, die Thematik beim Kleingartenbeirat auf die Tagesordnung zu setzen.

Bis dahin werden wir auch mit den anderen Stadtratsfraktionen ins Gespräch kommen, um der Hellersiedlung in der Kommunalpolitik Dresdens eine Stimme zu geben. □



Zweiter Pflanzenverkauf von Gärtnerei Hauptmann trotz Regenwetters gut angenommen

Nach dem erfolgreichen Pflanzenverkauf vor einer Woche war die Gärtnerei Hauptmann nochmal vor Ort in der Hellersiedlung. Der zweite Termin hatte sich kurzfristig ergeben und doch schnell rumgesprochen. Viele Gartenfreunde trotzten früh dem Regenwetter und waren ge-

kommen, um sich mit qualitativ hochwertigen Pflanzen der Gärtnerei einzudecken. Glücklicherweise ließ der Regen kurz nach 9 Uhr schließlich nach. Die Gärtnerei Hauptmann wird auch im kommenden Jahr wieder bei uns Termine zum Pflanzenverkauf anbieten.

Gespinnstmotte in der Hellersiedlung

Nachdem die Gespinnstmotte auf dem L-Weg aufgetreten ist, wurde nun der Schädling auch bereits auf dem F-Weg und dem C-Weg festgestellt. Auf der gestrigen Gartenbegehung auf dem F-Weg wur-

de ein Befall in einer Ligusterhecke in Haldennähe entdeckt. Daher ist davon auszugehen, dass sich der Schädling bereits in der gesamten Anlage verbreitet hat. Befallen werden neben Hecken auch Obstge-

hölze. Das Julius-Kühn-Institut empfiehlt befallene Äste zu entfernen und rasch zu entsorgen. Da sich Pflanzen rasch regenerieren sei ein Pestizideinsatz nicht erforderlich. Mehr Infos im [Flyer des JKI](#).

GARTENVERGABE

„Ich kaufe einen Garten“

Diesen Ausspruch hört man des öfteren. Dabei ist er einfach falsch. Wenn man einen Garten übernimmt kauft man lediglich das auf der Parzelle befindliche Eigentum des Vorpächters. Voraussetzung sich rechtmäßig im Garten aufzuhalten ist hingegen die Mitgliedschaft im Verein und ein abgeschlossener Pachtvertrag. Dieses Missverständnis führt in der Praxis zu unterschiedlichen Problemen: Verursacht sowohl durch abgebende Pächter wie Garteninteressenten:

Garten zu „verkaufen“: Altpächter stellen in diversen Internetportalen „ihren“ Garten zum „Verkauf“ ein - und zwar bevor überhaupt eine Kündigung beim Vorstand vorliegt. Diese Praxis ist unzulässig und führt nur zu Problemen. Nicht der abgebende Pächter entscheidet, wer seine Parzelle übernimmt, sondern der Vorstand!

„Wir haben schonmal angefangen...“: Besonders Schlaue meinen dann, wenn sie sich mit einem abgebenden Pächter geeignet haben, auf dessen Parzelle schon einfach mal loszulegen. Diese illegale Inbesitznahme von Parzellen dulden wir nicht. Bewerber die so verfahren, verstoßen gegen wichtige Grundregeln im Kleingartenpachtrecht und haben sich damit noch vor Aufnahme in den Verein schon für eine Mitgliedschaft disqualifiziert. Täglich gehen bei uns Bewerbungen für Kleingärten ein, sodass deren Anzahl das Angebot an freien Gärten weit übersteigt.

Der Vorstand führt mit allen Bewerbern Aufnahmegespräche und entscheidet dann über die Vergabe der Parzellen. So erfolgt eine gerechte Praxis der Gartenvergabe.

Praxistipp: Gärtnern trotz schwierigem Boden

Unsere Gärten in der Hellersiedlung haben überwiegend einen sehr sandigen Boden. Einige Parzellen sind sogar kontaminiert. Unser heutiger Praxistipp zeigt, wie man trotzdem Gemüse anbauen kann - und zwar einfach und gar nicht teuer. Man braucht nur einige Säcke Blumenerde und schon kann es losgehen...



Blumenerdesäcke einfach hochkant stellen und an der Seitenkante aufschneiden. Den Sack an der Unterseite einstecken, so bildet keine Staunässe.



Fertig ist das Tomatenbeet. Die Säcke stehen an der Hauswand unterm Dachvorsprung. Die Tomaten können so gut von oben mit Stricken befestigt werden. Eine ausreichend große Schlaufe (Wachstum der Pflanze berücksichtigen) wird am unteren Teil der Sprossachse angebracht.

Unterwegs

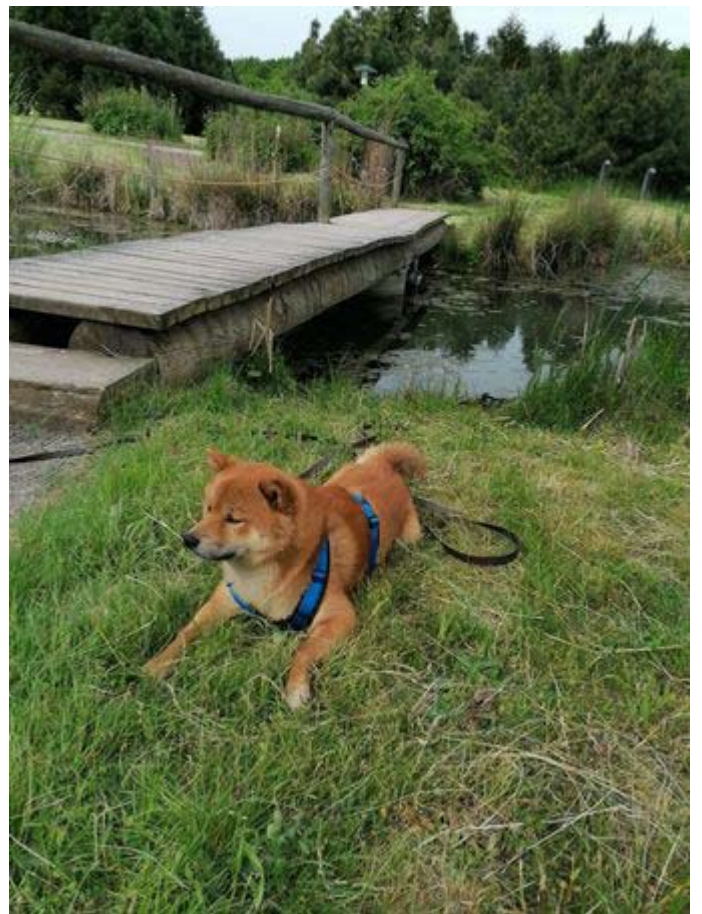


Rhododendronblüte und American Spring im Forstbotanischen Garten Tharandt

Nicht nur im Frühling lohnt sich der Ausflug in den Forstbotanischen Garten nach Tharandt, doch im Mai ist es hier natürlich besonders schön. Im „alten“ Teil blühen die Rhododendren in herrlichen Farben. Die neue Anlage im Westen verzaubert ihre Besucher

mit einer wunderschönen borealen Landschaft nordamerikanischer Wälder und Seen. Sowohl die „Rocky Mountains“ kann man schnell mal besteigen oder so wie Odin am „Eriesee“ die Ruhe der Natur genießen.

 info.forstpark.de



HELLERWISSEN

Das Gartenquiz

Das nächste Gartenquiz gibt es kommenden Sonntag!

Lösungswort von letzter Woche: OTTER

Liebstoekel, Schwertlilie, Schnittlauch, Rhododendron, Pfefferminze

IMPRESSUM HELLERBLÄTTL

KGV „Hellersiedlung Nordhöhe“ e.V.
Hellersiedlung Weg E381, 01099 Dresden
Funk: 01522 / 103 76 67
E-Mail: vorstand@kgv-hellersiedlung.de
Herausgeber: Alexander Darre (V.i.S.d.P.)